

## Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Hallo liebe GWunderwaldfreunde

Ein vom Gefühl her relativ unspektakuläres – aber erfolgreiches GWunderwaldjahr liegt hinter uns.

Nachdem Otto und Catherine Fontana nach ihrer „Restaurant Islen - Zeit“ die Mäderbeiz auf Pischa übernommen haben, beschloss ich das Helferessen dort zu machen. Nach einer wunderschönen, aber anstrengenden Schneeschuhtour durch den Alpenrosenwald ins Skigebiet und wieder runter zur Mäderbeiz, liess der Hunger nicht lange auf sich warten ☺. Vielen Dank den 45 Pensionierten, die während der GWunderwaldsaison alle Pfade und Objekte kontrollieren!



Am 06. und 07. Mai war der GWunderwald an der „Agrischa Erlebnis Landwirtschaft“ sowie am 18. Juni am „Nordostschweizer Schwingfest“ mit einem Stand vertreten. Mit attraktiven Posten und einem Infotisch wurde der Naturerlebnispfad den Besuchern näher gebracht. Einige freiwillige Helfer aus dem GWunderwaldverein unterstützten mich dabei stark, da ich anderweitig für den Forst und den Bau im Einsatz stand. Recht herzlichen Dank auch diesen fleissigen Heinzelmännchen und / -frauen ☺.



Agrischa



Während der Wintermonate werden jeweils kleinere Reparaturarbeiten an gewissen Objekten vorgenommen, damit im Frühling wieder alles funktioniert. Grundsätzlich werden wenige Objekte eingesammelt – das meiste bleibt draussen stehen, damit es allfällige Winterwanderer, Langläufer oder Schneeschuhwanderer auch sehen können.

Letzten Sommer haben sich mehrere kleinere Schäden an GWunderwaldobjekten gezeigt. Die meisten als natürliche Abnutzung nach 5 Jahren. Mutwillige Zerstörungen von Objekten lassen sich an einer Hand abzählen. Es zeigte mir aber schon, dass in den nächsten Jahren einige Unterhaltsarbeiten auf uns zukommen.

An 3 verschiedenen GWunderwaldposten hatten wir Probleme mit Wespennestern. Dank der Unterstützung von Heini Heusser konnten alle Nester in kurzer Zeit unschädlich gemacht werden. Beim Posten Forstschädlinge bin ich selber total verummumt auf Wespenjagd. Dabei musste das Einflugsloch vom Nest beim Eindunkeln mit einem Schaumspray vollgestopft werden. Natürlich sähe ich die Tiere auch lieber lebendig, wenn sie aber den Besuchern gefährlich werden, dann muss man halt zu härteren Massnahmen greifen.



Der, der mit den Wespen tanzt (oder kämpft)



Die verschiedenen Medienberichte über den GWunderwald während der letzten Saison erfreuten mich sehr. Vor allem kamen alle Berichte von alleine, ohne dass ich persönlich nachfragen musste. So erschienen Berichte in: My Davos Klosters, Südostschweiz, SCHWEIZ Das Wandermagazin, Davoser Zeitung, Davos im Portrait und 2 mal in der Schweizer Illustrierten ☺.

Eventuell aufgrund solcher Berichte bekam ich letzten Sommer einige Anfragen (auch schweizweit), mit einem GWunderwald-Stand an Ausstellungen teilzunehmen. Dies natürlich gegen Bezahlung von relativ hohen Standgebühren. Solche Angebote werden wir nicht verfolgen, da wir unser Vereinsgeld vor allem für den Unterhalt verwenden wollen.

Das GWunderwald – Quiz wurde letzte Saison rege genutzt. Monatlich durfte ein Gewinner /- in einen Gutschein für eine Übernachtung für 2 Personen in Empfang nehmen. Recht herzlichen Dank dem „Sunstar Alpine Hotel Davos“ für die grosszügige Unterstützung ☺.

Das Davos Aktiv-Programm „Geführte GWunderwald Tour“ haben wir letzten Sommer neu 4 mal (anstatt 6 mal) durchgeführt. Dies hat sich so bewährt, hatten wir doch jedes mal gute Besucherzahlen.

Einzelne Exkursionen auf Anfrage wurden von Leo Luzi und mir durchgeführt. Dabei wurden die Tarife verlangt, die auf der GWunderwald-Webseite aufgeführt sind.

Für das Ferienpassangebot vom Forstbetrieb Davos „Schatzsuche im GWunderwald“ bildete der GWunderwald den geeigneten Rahmen.

Denselben bildet er auch für die neu lancierte „Waldtrophy Davos“. Über ein Jahr lang werden jeweils alle Davoser 4. Klässler mit dem Thema Wald konfrontiert. Dabei dürfen sie mit den Förstern in den Wald, bekommen Infos vom Amt für Wald und Naturgefahren, dürfen ins Naturmuseum oder ins SLF oder erfahren einiges über das Thema Wald von ihren Lehrern /-innen. Ende des Jahres werden die Schüler dann anhand einer Waldtrophy spielerisch auf ihr Wissen getestet. Das GWunderwaldzentrum Heidboden liefert dazu natürlich die geeignete Location. Das haben wir bei der Startzündung Anfang September schon erfahren ☺. Die verschiedenen Posten des GWunderwaldes können natürlich von den Schülern auch genutzt werden, um sich im Thema Wald fortzubilden.



Aufgrund von Zeitmangel einiger Akteure wurde im Sommer entschieden, den geplanten Posten „Bergbau“ erst auf den Frühling 2018 zu erstellen. So schufen wir uns Zeit und können nun über den Winter die fehlenden Objekte vorbereiten. Mit diesem Posten werden wir die neue Saison 2018 lancieren. Der Bergbauposten wird in seiner Dimension und Präsentationsart einer der interessantesten GWunderwaldposten werden ☺.



Installation der Solaranlage



Mit der Idee vom „GWunderwald Bütel“ wollen Marianne Müller vom Lädeli „AlpäTraum“ und ich zeigen, wie sich 2 gute Institutionen gegenseitig unterstützen können. Der „GWunderwald Bütel“ ist eine Art Scarnuz Grischun, den man selber in beliebiger Grösse mit schmackhaften Zutaten auffüllen kann. Er eignet sich als Geschenk. Dabei wird der Name GWunderwald verbreitet und ich habe die Möglichkeit, den AlpäTraum bekannter zu machen ☺.



☺ A Guata ☺

Nun möchte ich allen für ihre Unterstützung danken, wünsche einen schönen Winter und hoffe auf eine weitere erfolgreiche GWunderwaldsaison 2018.

A flotta GWunderwaldgruass

Eu'ra Präsident

André Kindschi

